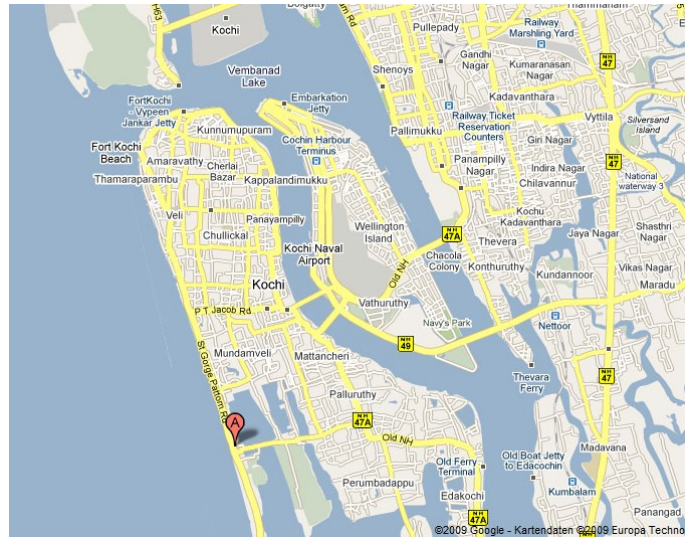


Das Fischerdorf Kattiparambu, Kerala, Indien

Kattiparambu in den Backwater südlich von Cochin, Kerala,

Die Fischer an der Südwestküste Indiens gehören traditionell zur ärmsten und rückständigsten Schicht der südindischen Bevölkerung. Wir unterstützen die Kinder der Fischer des Dorfes Kattiparambu bei Cochin in Kerala, damit sie eine Ausbildung erhalten.

Verantwortlich: Klaus Glashoff



Das Projekt und die Hintergründe

Die soziale Situation im Fischerdorf

Die Fischerbevölkerung lebt in Hütten und kleinen Häusern ganz in der Nähe des Strandes. Die Einkommensmöglichkeiten der Fischer haben sich u.a. dadurch verschlechtert, dass immer mehr grosse Fischtrawler in den Küstengewässern Indiens fischen. Auch die zunehmende Öffnung des indischen Marktes für Fischimporte spielt eine Rolle. Die Kosten für neue Boote, Treibstoff und die "Dowry" (Mitgift) für die Verheiratung der Töchter werden unerschwinglich. Alkohol und andere Drogen bestimmen den Alltag der Männer – mit verheerenden Folgen für die Frauen und Kinder.



Die christliche Bevölkerung in dieser Gegend werden als "fishermen" bezeichnet. Das entspricht einer Bezeichnung ihrer Kaste, die in Indien in allen Religionen zu finden sind. Der gesellschaftliche Wandel führt dazu, dass die Jungen nicht mehr Fischer werden wollen. Die jungen Leute im Dorf müssen neue Wege finden, ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Zudem nahm die Bevölkerung wegen der geringeren Kindersterblichkeit zu. Seit ungefähr 10 Jahren greifen die Familienplanungsprogramme, und im Durchschnitt haben die jungen Familien in dieser Gemeinde noch 2 – 4 Kinder. Die Frauen lassen sich häufig nach der Geburt des zweiten Kindes sterilisieren.

Jugendliche ohne qualifizierte Berufsausbildung können es kaum schaffen, sich aus den elenden Bedingungen in den Fischerdörfern zu befreien.

Wir suchen Spender, um einigen begabten Kindern eine qualifizierte Ausbildung zu ermöglichen; um z.B. Mädchen, die in zerrütteten Familien gefährdet sind, in einem „Hostel mit Schule“ unterzubringen und um die Ärmsten der Gemeinde von den Kosten für Schulbücher und Schuluniformen zu entlasten.

Die Hilfe

Unsere Hilfe für die Kinder der Fischer wird vor Ort durch die Schwestern des Franziskanerordens „St. Elizabeth“ organisiert. Dieser Orden unterhält einen Kindergarten und eine Schule für die Klassen 1 – 7, die unter staatlicher Aufsicht steht. Danach müssen die Kinder in eine andere, meist weiter entfernte Schule wechseln, was mit Kosten für Transport, Schulkleidung, Bücher etc. verbunden ist. Wir helfen den Eltern der Fischerkinder dadurch bei ihrer Entscheidung für einen weiteren Schulbesuch ihrer Kinder, dass wir einen Teil der entstehenden Kosten übernehmen. Wir erhalten von den Ordensschwestern eine Liste mit Namen, Photos und sozialer Hintergrund der in Frage kommenden. Jedes Jahr erhalten wir die Zeugnisse der Kinder zur Kontrolle.



Ein Schulkind der unteren Klassen unterstützen (2010-11)

wir pro Jahr mit: 50 -100 Sfr;

für die höheren Klassen 150 -200 Sfr;

für eine College-Ausbildung 200 –350 Sfr.